

Am 3. November 1895

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **21 (1895)**

Heft 45

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-432684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerel Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Am 3. November 1895.

(Melodie: „O alte Burschenherrlichkeit“.)



Kantonesenherrlichkeit
Bist wiederum errungen!
Jetzt kehrt du wieder, gold'ne Zeit;
D'rum sei auch angesungen.
Such' ich das schöne Bundesheer,
Ich finde seine Spur nicht mehr.
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Den Bundeshelm bedeckt der „Staub“,
Die Rüstung sinkt in Trümmer
Sein Schwert, es wird des Seidel's Raub
Verblichen ist sein Schimmer,
Statt Vaterlandes Liederklang,
Tönt Kantonesen-Unkenfang.
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Wo sind, die von der Bundestreu
Nicht markten und nicht wichen?
Nebst Greif und Muß und Zürcher Leu
Zwei Gau'n, die andern schlichen
Gar treulos sich mit finstern Blick
Zu der Reaktion zurück.
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.



Der schreibt, ein Jesuiteng'sicht,
Bös lächelnd neunzehntausend
Nein, und die andern scheu'n sich nicht,
Ihm gleich zu thun, 's ist grausend!
Ist's mit der Schweizer Treue aus?
Und soll zerfall'n das Schweizerhaus?
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Doch nein, das rechte Schweizerherz,
Kann nicht so schnell erkalten,
Auch heut' in bitter'm Ernst und Schmerz,
Soll rechter Sinn noch walten.
Die jetzt gefehlt mit trübem Blick,
Sie keh'n wohl bald zur Pflicht zurück!
Daran laßt fest uns halten!
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Ihr treuen fünf, hebt auf die Hand,
Damit es sich erneue,
Der Bundesfreundschaft heilig Band,
Das Band der Schweizertreue.
Stoßt an und hebt die Gläser hoch!
Es leben treue Schweizer noch!
Es leb' die alte Treue!
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

—tz.